

Statement zu Konfliktmineralien

Ab dem 1. Januar 2021 müssen Unternehmen die Vorschriften der EU-Verordnung zu Konfliktmineralien beachten. Zinn, Tantal, Wolfram und Gold sind seltene Minerale und Metalle. Ihr Vorkommen beschränkt sich auf wenige Regionen der Erde. In Teilen dieser Regionen herrschen instabile Verhältnisse und bewaffnete Konflikte.

LANCOM Systems GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Zur Herstellung unserer Produkte verwenden wir unter anderem elektronische Bauelemente, die Tantal, Wolfram, Zinn oder Gold in kleinen Mengen enthalten können. Jedes dieser Metalle hat spezifische elektrische Eigenschaften, die für die Funktion unserer Produkte notwendig sind und nicht ersetzt werden können.

Wir sind uns bewusst, dass der Einsatz dieser Mineralien und Metalle ein Risiko an Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden birgt und unterstützen die EU-Verordnung zu Konfliktmineralien. Da die Tätigkeit von LANCOM nach der Metallerzeugung stattfindet, bestehen auf der Grundlage der Verordnung keine Verpflichtungen dazu. Dennoch haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Nutzung von Konfliktmineralien in unseren Produkten bestmöglich auszuschließen.

Proaktiv haben wir Verfahren zur Erfüllung unserer Sorgfaltspflicht eingeführt, und prüfen, ob die von uns gekauften Erzeugnisse verantwortungsvoll beschafft werden und nicht zu Konflikten oder anderen illegalen Aktivitäten beitragen.

Bereits bei der Produktentwicklung folgen wir internen Richtlinien, bei der Komponenten- und Lieferantenauswahl auf Konfliktmineralien zu verzichten oder ihren Anteil zu reduzieren. Wir haben zudem eine Risikobewertung mit unseren aktuellen Hauptlieferanten durchgeführt, um diejenigen Bauteile zu identifizieren, in denen entsprechend Mineralien und Metalle enthalten sind. Die in dem Prozess ermittelten Schmelzen wurden von uns in einem Conflict Minerals Reporting Template (kurz: CMRT) dokumentiert. Wir prüfen, ob der Ursprung der relevanten Minerale und Metalle in bestimmten Risiko- oder Konfliktgebieten liegt und bewerten die Wahrscheinlichkeit, mit der diese Rohstoffe zur Finanzierung von Konflikten, Zwangsarbeit oder anderen in der Verordnung geführten Risiken dient. Bei Auffälligkeiten und Verstößen im Sinne unseres Supplier Code of Conduct und der genannten EU-Verordnung besprechen wir die Konsequenzen mit unseren Bauteile-Lieferanten. Diese reichen von korrigierenden Maßnahmen bis zur außerordentlichen Kündigung der Geschäftsbeziehung.

Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie weitere Fragen zum Thema Konfliktmineralien an uns haben:

→ info@lancom.de



Ralf Koenzen, Geschäftsführer /

Managing Director

Würselen, 01. Januar 2023